

höchsten Behörden in Verbindung mit der officiellen Bestellung des Königs, dafür sprachen. In genauem folgemäßigen Anschlusse an diese Prämissen ist auch wirklich die Einberufung nach Berlin erfolgt, und daher der Erfüllungsort außer allen Zweifel gestellt. War hiernach der Erfüllungsort constituiert, so konnte auch nur bei demselben beharrt werden, da hier von solchen Contrahenten, die ihr Gewerbe im Herumziehen betreiben, durchaus nicht die Rede ist.

Ich bemerke hierbei, daß es ein Fehler der Regierung Sr. Majestät gewesen ist, die Entfernung Sr. Maj. nach Sanssouci, einem Aufbarkeitsorte bei Potsdam, zu gestatten, oder zu veranlassen, da diese Entfernung den Absichten des bereits geschlossenen Vertrages gerade zuwiderläuft. Eine Vereinbarung kann nicht anders geschlossen werden, als wenn alle Contrahenten zur Stelle sind. Die Abwesenheit Sr. Maj. hat schon zu verschiedenen Malen der Sache des Volks geschadet, und wenn in entscheidenden Augenblicken zu Sanssouci keine Minister anwesend waren, so kann man nur fragen: weshalb die Minister den Aufenthalt Sr. Majestät in Sanssouci beschlossen, und die locale Trennung Sr. Majestät von der zu augenblicklichen hochwichtigen Zwecken einberufenen National-Versammlung angeordnet oder genehmigt haben? Dieses ist noch ein Räthsel; indeß knüpft sich, wenn gleich man bisher die Lokalitätsfrage mit Nachsicht behandelt, die entschiedene Frage an:

Hat denn etwa Sr. Majestät und das Ministerium sich bereit erklärt, nach Brandenburg überzusiedeln?

Nur in diesem Falle könnte davon die Rede sein, daß eine Fortsetzung der bisherigen Verhandlungen, der Absicht wenigstens eines Contrahenten gemäß, erfolgen solle.

Es ist unmöglich, in diesem Zusammenhange noch den Worten des Herrn Minten von der „weltlichen, lokalen und ökonomischen Angelegenheit“, welche die Versetzung der National-Versammlung nach Brandenburg bilden soll, mit Beifall zu begegnen. Was nennt Herr Minten weltlich? Es scheint beinahe, daß Herr Minten bloß das Gesangbuch und die Bibel im Gegensatze denkt. Was nennt er lokal und ökonomisch? Man sieht es nicht, und die Schulbegriffe verstummen gegen Herrn Minten. Der Erfüllungsort ist, wenn er einmal bestimmt worden, ein gewisser Bestandtheil der Verträge, und Verträge müssen in allen ihren Bestandtheilen erfüllt werden. § 370 I. 5. A. L. R.

2) Es kann sich hiernach nur darum handeln, ob wegen veränderter Umstände und Unmöglichkeit der contrahierten Erfüllungsart die Versetzung der National-Versammlung nach Brandenburg statthaft sei. Die

Antwort liegt eigentlich schon in der Frage. Denn die Deputirten sind nicht zu verzeihen. Sie sind keine Beamten. Dieses scheint das große Mißverständnis des Ministeriums zu sein, durch welches sie das Land abermals in Erb-Antheil ohne Gleichen führen. Möge jeder Patriot seine Stimme dagegen erheben!

Wenn die Regierung einfach davon ausgehen wollte, daß die Repräsentanten das Volk sind, daß das Volk sich nicht versehen lassen kann, und daß im Mangel einer endlichen Einigung bloß die Frage übrig bleibt: wer den Platz zu räumen habe, das Volk oder die Regierung? — dann würde in diesen Verhältnissen klarer geschaut sein, falls man nicht davon ausging, daß der Unterthan solche Dinge nicht übersehen könne, und daß der Unterthan vermöge Temporisirens wieder schläfrig geworden sein möchte. Dieses setze ich nicht voraus.

Es ist nach diesen Vorderfragen, welche meines Erachtens klar und unflößlich sind, gewiß, daß das Manifest des Herrn Minten in seinem Hauptbestandtheil unrichtig ist.

2) Es finden sich in diesem Manifeste noch einige Bruchstücke von Gedanken vor, welche noch einiger Antwort für würdig gehalten werden sollen.

a) Herr Minten fragt: ob denn nicht der Zweck der National-Versammlung auch in Brandenburg erreicht werden könne. Das ganze Land sagt Nein! Und zwar, weil man dort vor der Furcht und dem Zwange der Soldatenmacht nicht sicher ist, welche in ihren Uebergriffen viel schlimmer wüthet, als (auch nur angeblich) das souveräne Volk! Und zwar, weil auch abgesehen von diesen Streipunkten die Minister als solche, mithin als Führer ihrer Bureau's, und in der Machtvollkommenheit, augenblicklich Acten zu erfordern, solche vorzulegen und Auskünfte in amtlicher Beziehung zu ertheilen, behindert werden, wenn sie von ihrer Registratur und ihren Bureau's abgelenkt sind. Diese Minister sind selbst nicht einmal im Stande, sich fortlaufend zu informieren. Es würde ja nur eine Mißthron und Remission nach und von Berlin, nach und von Sanssouci stattfinden. Diese ist aller constitutionellen Verfassung entgegen. Es handelt sich jetzt bloß um die Frage, wer es ehrlich meint? Das Volk hat es nicht allein ehrlich, sondern auch großmüthig gemeint!

Schluß folgt in der Beilage.